

Euphrasia lindert Augenbeschwerden

Pollenallergien, Erkältungskrankheiten, Bildschirmarbeit: Viele Ursachen können zu geröteten, tränenden und müden Augen führen. Lindernd bei gereizten Augen wirken Weleda Euphrasia-Augentropfen mit Auszügen aus Augentrost in der Potenz D3.



2011 ist ein Jubeljahr: Seit 90 Jahren ist es das Ziel der Weleda, die Gesundheit des Menschen zu erhalten, zu fördern und wiederherzustellen. Höchste Qualitätsansprüche und ein schonender Umgang mit Ressourcen gehen dabei Hand in Hand. 62 Prozent der pflanzlichen Rohstoffe stammen aus kontrolliert biologischem oder biologisch-dynamischem Anbau und aus kontrollierter Wildsammlung.

Die Produkte werden aus reinen Natursubstanzen komponiert, auf synthetische Konservierungsstoffe wird konsequent verzichtet.

Neben dem Eigenanbau und der Wildsammlung basiert die Rohstoffbeschaffung auf langfristigen Partnerschaften mit Lieferanten. Diese Partnerschaften sind oft eingebettet in Kooperationen mit staatlichen Entwicklungsorganisationen, Universitäten oder global tätigen Umweltschutzorganisationen.

Gereizte Augen – ein weit verbreitetes Leiden

Immer mehr Leute leiden heute unter Reizzuständen der Augen. Bei Pollenallergikern reagieren die Bindehäute der Augen auf den Kontakt mit den herumfliegenden Pollen häufig mit Rötung und verstärktem Tränenfluss. Auch viele weitere Ursachen können zu geröteten Augen führen – etwa Erkältungskrankheiten, Reizung der Bindehaut durch Schwimmbadwasser, Rauch oder Ozon, unkorrigierte Fehlsichtigkeit oder falsche/zu schwache Brillenkorrektur. Unter den Betroffenen, die unter geröteten Augen leiden, befinden sich auch viele Männer und Frauen in klimatisierten Büros mit Bildschirmarbeit, Personen, die in Grossstädten wohnen (verschmutzte Luft) sowie Urlauber und Urlauberinnen wie auch Sportbegeisterte, die sich hoher UV-Einstrahlung und Wind aussetzen.

Beruhigen Augen: Weleda Euphrasia-Augentropfen

Zur Behandlung von gereizten und entzündeten Augen ist der Augentrost eine seit Jahrhunderten verwendete Heilpflanze. Auch die Weleda Euphrasia-Augentropfen werden aus dieser Wildpflanze hergestellt, und zwar aus ganzen, blühenden Exemplaren.

Die Auszüge aus der Heilpflanze regen die Selbstheilungskräfte im Auge an und besänftigen die übermässige Durchblutung an den gereizten Stellen. Weleda Euphrasia-Augentropfen können bei Reizzuständen der Augenbindehaut wie geröteten, tränenden und müden Augen angewendet werden. Zudem helfen sie bei Schwellungen des Lides sowie bei Fremdkörper- und Austrocknungsgefühl. Sie eignen sich bereits für die Anwendung bei Säuglingen und sind mit den meisten handelsüblichen Kontaktlinsen (weichen und harten) verträglich. Ein ganzheitliches Arzneimittel, das in jeder Haus- und Notfallapotheke einen Platz verdient.

Monodosen und Tropfflaschen ohne synthetische Konservierungsmittel

Weleda hat ihre erfolgreichen Euphrasia-Augentropfen in der Tropfflasche mit den praktischen Monodosen ergänzt. Sowohl das anthroposophische Arzneimittel in Tropfflasche als auch die Monodosen enthalten keine synthetischen Konservierungsmittel: Die Monodosen sind konservierungsmittelfrei; bei der Tropfflasche wird die Konservierung durch einen natürlichen Silberring im Tropfer gewährleistet (oligodynamische Silberkonservierung).

Weleda feiert ihr 90-Jahr-Jubiläum

1921 gründete die Ärztin Ita Wegman die erste anthroposophische Klinik in Arlesheim. In Zusammenarbeit mit Ita Wegman und Rudolf Steiner entwickelte der Chemiker Oskar Schmiedel erste Arzneimittel, die vom Konzept her bis heute grundlegend für die Produktephilosophie von Weleda sind: Sie sollen Impulse zur Selbstheilung geben. 2011 beschäftigt die Weleda-Gruppe 1850 Mitarbeitende und erwirtschaftet einen Umsatz von rund 400 Mio CHF. Hergestellt wird das gesamte Weleda-Sortiment in den drei Kernländern Frankreich (Hünigen), Deutschland (Schwäbisch Gmünd) und der Schweiz (Arlesheim und Basel).



WELEDA

Weleda AG
Dychweg 14
4144 Arlesheim
www.weleda.ch